

•
•
•

3. Zweckverbands-Forum

2. Fallpauschalenänderungsgesetz – Ausblick auf die Budgetverhandlungen 2005

10.12.2004

-
-
-

Vergütungsverhandlungen 2004

- Ergebnis der Verhandlungen 2004:
-
- Vereinbarte Budgetsteigerung: 0,80 %
- Vereinbarte Fallzahlsteigerung: ./ 0,86 %
- Basisfallwert 2004 ohne Ausgleiche: €2.683,66
- Vereinbarter CMI: 0,9786

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- Ab 2005 leistungsorientierte Verhandlung über Art und Anzahl der vom Krankenhaus voraussichtlich zu erbringenden DRG-Leistungen
- > Personal- (2,14 %) und Sachkostensteigerung (2,3 % - 3,1 %) des einzelnen Krankenhauses sind unerheblich !
- > keine Unterscheidung zwischen medizinisch-leistungsgerechtem Budget und Obergrenze !
- > Beitragssatzstabilität spielt beim einzelnen Krankenhaus keine Rolle mehr !
- > Leistungsmenge und –struktur schiedsstellenfähig !

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- Entgelte für allgemeine Krankenhausleistungen (§ 7 KHEntgG)
- Fallpauschalen nach dem auf Bundesebene vereinbarten Entgeltkatalog
- Zusatzentgelte nach dem auf Bundesebene vereinbarten Entgeltkatalog
- Ergänzende Entgelte bei Überschreitung der Grenzverweildauer der Fallpauschale oder Abschläge bei Unterschreitung der unteren Grenzverweildauer

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- Entgelte für allgemeine Krankenhausleistungen (§ 7 KHEntgG)
- Zuschlag für Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen, sonstige Zu- und Abschläge (Notfallversorgung, Begleitpersonen, Sicherstellung)
- Entgelte für Leistungen, die noch nicht von den auf Bundesebene vereinbarten Fallpauschalen und Zusatzentgelten erfasst werden
- Entgelte für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, die noch nicht in die Entgeltkataloge aufgenommen worden sind

•
•
•

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- Entgelte für allgemeine Krankenhausleistungen (§ 7 KHEntgG)
- Qualitätssicherungszuschläge, Qualitätssicherungsabschläge
- DRG-Systemzuschlag

-
-
-

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

1. Ermittlung des Ausgangswertes n. § 4 KHEntgG

vereinbartes Erlösbudget für das Jahr 2004

+ BAT-Berichtigung für das Jahr 2004 (0,56 %)

= Erlösbudget für das laufende Jahr (B2 Nr. 1)

./. Kosten für Zuschlagstatbestände (B2 Nr. 2)

+ ./.. Veränderungen Entgelte § 6 (B2 Nr. 3)

•
•
•

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

1. Ermittlung des Ausgangswertes n. § 4 KHEntgG

- ./ Entfallende Beträge nach § 18b KHG (B2 Nr. 4)
- ./ Leistungsverlagerungen (B2 Nr. 5)
- ./ Integrationsverträge (B2 Nr. 6)
- ./ Ausgliederung ausländ. Patienten (B2 Nr. 7)
- ./ Ausgliederung der Ausbildung (B2 Nr. 8)

-
-
-

Ausbildungsstätten

- Ausgliederung von:
- Bisher im Budget enthaltenen Kosten der Ausbildungsstätten (Anteil Psychiatrie ?)
- Bisher im Budget enthaltene Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen (Anteil Psychiatrie ?)

- Zuzüglich:
- Mehrkosten zur Umsetzung der Gesetzesänderungen in der Krankenpflege

•
•
•

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

1. Ermittlung des Ausgangswertes n. § 4 KHEntgG

- + ./ Bereinigung um Ausgleiche (B2 Nr. 9)
- + ./ Neue Basisbericht., ohne Ausgleichsant. (B2 Nr. 10)
- = Ausgangswert nach § 4 (B2 Nr. 11)
- + ./ Vorauss. Leistungsverlagerungen (B2 Nr. 12)
- + BAT-Ost-West-Angleichung (B2 Nr. 13)
- + Veränderungsrate nach § 71 SGB V (B2 Nr. 14)
- = veränderter Ausgangswert nach Abs. 4 (B2 Nr. 15)

•
•
•

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

Leistungsverlagerungen n. B2 Nr. 12 AEB

- Zusätzliche und wegfallende Leistungen werden im Jahr 2005 zu 33 % des LBF berücksichtigt
- vereinfachte Berechnung auf Basis der Summe der Bewertungsrelationen
- individuelle Ausnahmen möglich (Transplantation, größere organisatorische Einheiten)
- Zusatzentgelte für Arzneimittel und Medikamente sind zu 100 % der Kosten zu berücksichtigen

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

Jahr	Anzahl DRG	Basisfallwert	veränderter Ausgangswert: (B2 Nr. 15) 26.000.000			jährliche Erhöhung des Zielwertes: 260.000			
			Zielwert	Anpassung durch Fallzahlbewertung		Anpassung durch Konvergenzschritt		Anpassung insgesamt	
2004	10.000	2.600							
2005	10.100	2.600	26.260.000	55.120	21,2%	30.732	15,0%	85.852	33,0%
2006	10.200	2.600	26.520.000	90.220	34,7%	39.898	23,5%	130.118	50,0%
2007	10.300	2.600	26.780.000	128.440	49,4%	40.520	30,8%	168.960	65,0%
2008	10.400	2.600	27.040.000	166.400	64,0%	41.558	44,4%	207.958	80,0%
2009	10.500	2.600	27.300.000	260.000	100,0%	-	0,0%	260.000	100,0%

-
-
-

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

2. Ermittlung des Zielwertes: DRG-Erlösvolumen

DRG-Erlösvolumen nach § 4 Abs. 5 Satz 1 KHEntgG
= Vereinbarte Summe der Bewertungsrelationen (Katalog 2005)

x

landesweiter Basisfallwert 2005 (LBF)

./. Abschläge nach § 17b Abs. 1 Satz 4 KHG

= Zielwert nach § 4 Abs. 5 KHEntgG

•
•
•

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- 3. Ermittlung des Angleichungsbetrags:
- Zielwert nach B2 Nr. 18

$$\text{CM} \times \text{LBF}$$

- ./.. Veränderter Ausgangswert nach B2 Nr. 15
- = Zwischenergebnis
- Davon 15 % = Angleichungsbetrag
- Bzw. 1 % Kappungsbetrag

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

Jahr	Konvergenz- schritte	bzw.	maximaler Angleichungswert
2005	15%		1,0%
2006	20%		1,5%
2007	20%		2,0%
2008	20%		2,5%
2009	25%		3,0%

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

Jahr	Regelung 1: Konvergenzschritte				Regelung 2: max. Angleichungswert		
	Wert	Änderung	Änderung (%)	Zielwert	Änderung (%)		
2004	veränderter Ausgangswert: (B2 Nr. 15)	26.000.000					
	Angleichungsbetrag (B2 Nr. 21)	-1.000.000					
2005		25.850.000	-150.000	-15,00%	-260.000	-1,00%	
2006		25.650.000	-200.000	-23,5%	-20,00%	-390.000	-1,50%
2007		25.450.000	-200.000	-30,8%	-20,00%	-520.000	-2,00%
2008		25.250.000	-200.000	-44,4%	-20,00%	-650.000	2,50%
2009		25.000.000	-250.000	-100,0%	-25,00%	-780.000	3,00%
	Zielwert:	25.000.000					

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

Entgeltart		Ausgleichssätze 2005		
		Grundlage	Mindererlöse	Mehrerlöse
DRG-Fallpauschalen		§ 4 Abs. 9 KHEntgG	40%	65% ¹ 100% ²
bundeseinheitliche Zusatzentgelte (Anlage 2)		§ 4 Abs. 9 KHEntgG	40%	65%
Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG	tagesbezogen	§ 11 Abs. 8	40%	85% / 90 %
	fallbezogen und Zusatzentgelte	BPfIV a.F.	40%	75% ³

1) bei sonstigen Mehrerlösen

2) infolge veränderter Kodierung

3) nicht ausgeglichen werden Erlöse Blutgerinnungsfaktoren

•
•
•

Landesweiter Basisfallwert

- Vorgabe:
- *Beitragssatzerhöhungen sind auszuschließen, es sei denn, die notwendige Versorgung ist trotz Ausschöpfung von Wirtschaftlichkeitsreserven nicht zu gewährleisten*
- Maßstab:
- *Veränderungsrate nach § 71 SGB V*
- Orientierungsgrößen:
- *1. Voraussichtliches Ausgabenvolumen 2005 oder*
- *2. Die für das Jahr 2004 vereinbarten, gewichteten Basisfallwerte*
- Ersatzvornahme des BMGS bis Februar

-
-
-

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- 4. Ermittlung des Erlösbudgets:
 - Veränderter Ausgangswert nach B2 Nr. 15
 - + ./.. Angleichungsbetrag nach B2 Nr. 23
 - = Erlösbudget 2005

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- 5. Ermittlung des Basisfallwertes
- Erlösbudget nach B 2 Nr. 24
- ./ Erlöse aus Zusatzentgelten
- ./ Erlöse für Überlieger am Jahresbeginn
- + ./ Neue Ausgleichs- und Berichtigungen
- = Verändertes Erlösbudget
- : Summe der effekt. Bewertungsrelationen (aus E1)
- Krankenhausindividueller Basisfallwert 2005

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- Regelungstatbestände d. Vertragsparteien vor Ort
- Gesamtbetrag, Erlösbudget, Basisfallwert (§ 11 KHEntgG)
- Summe der Bewertungsrelationen (§ 11 KHEntgG)
- Abweichende %-Sätze f. Leistungsbewertungen (§ 4 KHEntgG)
- Abweichende Mehr- und Mindererlösausgleiche (§ 4 KHEntgG)
- Zu- und Abschläge (Sicherstellung, Zentren und Schwerpunkte § 5 KHEntgG)
- Sonstige Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG
- Vergütung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (§ 6 Abs. 2 KHEntgG)

DRG-Verhandlungen 2005 nach KHEntgG

- Sonstige Regelungstatbestände
- Ausbildungsbudget und Ausbildungsvergütung
- Verbringung von LHKM-Patienten zum 01.01.05
- Dialyse in Krankenhäusern ohne Nephrologie zum 01.01.05
- Preise Blutgerinnungsfaktoren zum 01.01.05
- Erlösausgleich für das Jahr 2003
- Verbesserung der Arbeitszeitbedingungen
- AIP-Regelung

-
-
-

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit